**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

**Band:** 6 (1952)

Heft: 2

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

festgestellten Durchschnittsmaße des heutigen Menschen stützen. Notwendigerweise haftet jedem gewählten Maß, in Ermangelung dieser Daten etwas willkürliches an. Die Annahme eines Menschen von 1,75 m Höhe ist ebenso willkürlich wie die eines 1,82 m hohen. Auch könnte man entgegnen, daß ein englischer Polizist von 6 Fuß Höhe kein körperliches Entwicklungsideal darstelle, daß sowohl die Natur, wie die Theoreme mit einem mammutistischen Stadium beginnen, um dann die Dimensionen einzuschränken. Alle bedeutenden Menschen waren eher klein oder von mittlerer Größe. Auch sollte man nicht vergessen, daß die Hälfte der Menschen Frauen sind und daß die Durchschnittsgröße einer Frau eher unter 1,82 m liegen dürfte.

wher unter 1,82 m liegen dürfte. Es handelt sich darum, ein objektives Maß-System zu finden, das individuellen Maßverschiedenheiten Rechnung tragend, doch eine strukturelle Einheit aufweist. Es ist mir bei meinen Dimensionierungs- und Proportionsstudien immer wieder aufgefallen, daß alle menschlichen Maße und Proportionen gewissermaßen um das Metermaß oscillieren, daß der Meter als solcher zwar selten direkt auftritt, aber alls sous-entendu sozusagen in iedem menschlichen Maß mitenthalten ist. Ich glaube, daß der Meter doch mehr ist «qu'une barre de métal au fond d'un puits au Pavillon de Breteuil aux environs de Paris». Es scheint mir eher, daß die Schöpfer des Meters wirklich «une porte de miracle» geöffnet haben. Ich habe das Buch von M. Ghyka über «les proportions dans la nature et les Arts» gegenwärtig nicht zur Hand, aber ich erinnere mich an seine Beschreibung von Proportionsstudien amerikanischer Wissenschaftler an Skeletten, die Zahlen der Goldenen-Schnitt-Reihe in Metern ausgedrückt ergaben.

Le Corbusier selbst erwähnt in seinem Buche, daß die Parthenonmaße den Meter antizipieren. «Ou Ictinos et Callicrate et Phidias nous glissent entre les doigts, c'est quand, à l'occasion du dimensionnement des colonnes les chiffres fournissent froidement la mesure exacte de 10 000 mètres – consecration anticipée de la Convention Nationale Française de 1793». In den nachstehenden Tabellen ist dieses Maß enthalten. Ich will vorausschicken, daß der Corbusier'sche Modulor gleichweise auf dem Meter beruht, resp. nur minimal abweicht, wenn sein Autor auch sich dieser Abstammung nicht bewußt sein mag. Um eine objektive Basis für ein Dimensionierungs-Proportionierungs-System zu schaffen, ist es notwendig, das geometrische Meter-System mit dem antropometrischen Goldenen Schnitts-System zu vereinigen. Der Meter ist nun die Basis unseres heutigen wissenschaftlichen Maßsystems und damit der heutigen Zivilisation. Das merkwürdigste dabei ist, daß der Meter gleichzeitig ein antropometrisches Maß ist. Ich habe gefunden, daß tatsächlich eine Beziehung zwischen dem Meter, dem Erdmaß, und den menschlichen Abmessungen besteht.

Wir wollen von keinen anderen Voraussetzungen ausgehen als dem Meter mals gegebener Längeneinheit und der Kenntnis des goldenen Schnitt-Verhältnisses mit der üblichen Bezeichnung ⊘und das daraus resultierende System das m⊘System «EM-PHI System» nennen. Die beiden Ausgangswerte sind also 1,000 m und 1,618 m. Davon ausgehend wird durch einfache Addition resp. Subtraktion die bekannte ⊘-Reihe gebildet. Weiter durch Addition je zweier intermittierender Glieder dieser Reihe die entsprechende √5-Reihe. Durch Wiederholung dieses Verfahrens an der √5-Reihe erhält man eine weitere Reihe, die 5⊘-Reihe genannt werden soll, da ihre Glieder auch aus der ursprünglichen ⊘-Reihe durch Multiplikation mit 5 gewonnen werden können. Dieses Verfahren kann ad infinitum fortgesetzt werden und die

nachstehende Tabelle sowohl nach oben und unten wie nach rechts und links be-liebig erweitert gedacht werden. So ent-steht eine Serie von Fibonacci-Reihen, die zueinander im Verhältnis einer geo-metrischen Progression von 5 stehen. Durch Addition der Werte je zweier neben-einander stehender Reihen können weitere Reihen gebildet werden. Da jede dieser Reihen im Verhältnis zur vorher-gehenden als eine 1/5-Reihe angesehen werden kann, ist jeder der in der Tabelle enthaltenen Werte durch 2 und durch 5 und daher durch 10 teilbar. Der Dezimalund daher durch 10 teilbar. Der Dezimalpunkt kann daher in allen Reihen beliebig nach rechts oder nach links verschoben werden. Mit diesen Teilwerten können wieder Reihen gebildet werden und so ist es möglich, den Anschluß an das Dezimalsystem zu finden und rationale und irrationale Teilung wechselseitig zu ergänzen. Wir wählen zum Beispiel den Wert 2,236, d.h. V.5 aus der Reihe V.5. Durch Zehnteilung erhalten wir den Durch Zehnteilung erhalten wir den Wert von 0,2236 m. Durch Multiplikation von 1–10 erhält man die Reihe 0,224, 0,447, 0,661, 0,894, 1,118, 1,322, 1,565, 1,789, 2,012, 2,234 m. Man könnte diese 1,789, 2,012, 2,234 m. Man konnte diese Einheit als Kopflänge im Sinne der antiken Kanons auffassen und erhält so den Wert von 8 mal 0,2236 ist 1,789 m als Körperhöhe. Von diesem Prinzip aus-gehend hatte ich im Jahre 1927 bei dem Versuch der Dimensionierung und Proportionierung von Hausratgegenständen ein rationales Maß-System gefunden, das ein rationales Maß-System gefunden, das eine gute Annäherung an das Goldene-Schnitt-Prinzip ermöglicht. Ich hatte zu jener Zeit viele Messungen der unterzubringenden Gegenstände angestellt, um zu einer Art gemeinschaftlichem Maß zu gelangen, von dem die richtigen Abmessungen der Behälter abgeleitet werden könnten. Damals fand ich den Einheitsmodul von 0,17 m (der genaue Wert nach dem m-System wäre 0,854 m: 5 = 0,1708 m) der durch Multiplikation mit den Gliedern der Fibonacci-Reihe 1, 2, 3, (4), 5, (6), 8, (12), 13, 21, 34, ... die Maße 0,17, 0,34, 0,51, (0,68), 0,95, (1,02), 1,36, (2,04), 2,21,357,5,78 m ... ergab. 0,17m ist eine gute Stufenhöhe und erlaubt eine weitgehende Elastizität in der Höhenteilung. Ich hatte einige Möbelmodelle ausgeführt, die eine gute Raumausnützung aufwiesen. Auch war es leicht möglich, Tür- und Bett-Maße einzuschalten. Wie aus untenstehender Tabelle ersichtlich ist, enthält das m-2-System auch die Modulor-Reihen. Man erlangt sie ohne weitere geometrische Alchymie durch Multiplikation der ursprünglichen ⊘-Reihe mit 25 für die blaue Reihe (Reihe 5² ⊘ in der Tabelle). Die rote Reihe wird durch Halbierung dieser Reihe erhalten eine gute Annäherung an das Goldenerefile 1111 25 für die blade Refile (Refile 52 Ø in der Tabelle). Die rote Reihe wird durch Halbierung dieser Reihe erhalten oder als 1/10 der Werte der Reihe 53 Ø. oder als 1/10 der Werte der Reine 5° 0. Gewisse Lücken des Modulor erscheinen ausgefüllt. So sind die Türhöhen und Höhen der Ausstellungswände im Modu-lor als schwankende Maße eingefügt. Da jeder V5-Wert auch von der Diagonale eines Doppelquadrats abgeleitet gedacht werden kann, ist es möglich, dieses Doppelquadrat in das System einzuordnen. Den Wert der zugeordneten Quadratseite findet man in der vorhergehenden Reihe. So entspricht dem Wert von 2,25 m die Quadratseite 1,01 m, die entsprechende harmonische Türhöhe wäre also 2,02 m. Die einzelnen Reihen können als analog zu den Tonleitern in der Musik aufgefaßt werden und unabhängig voneinander oder mit jedem beliebigen Wert einer anderen Reihe kombiniert verwendet werden. Ich glaube, daß die eigentliche Ø-Reihe vor allem dem Bereich der Frau zugehört. Man findet dort alle geläufigen Maße der Kücheneinrichtung. Es können wie in dem von Le Corbusier erwähnten Beispiel der Kirche von Kahrie sowohl das Maß 2,26 m als auch 2,23 m in einem gut proportio-nierten Raum vorkommen. Beide Maße finden sich im m-⊘-System (2,25 m, 2,236 m). Einer der großen Vorteile des m-⊘-Systems besteht darin, daß sich in

1/5 2 V5 1/5 ∅  $^{1}/_{5}V5$ Ø V55 Ø 5 V 5 5 2 Ø 5 2 V 5 5 3 Ø 0,005 0,010 0,025 0,056 0,124 0,284 0,620 1,400 3,100 7.000 0,040 0,065 0,105 0,090 0,146 0,236 0,450 0,730 1,180 1,010 1,630 2,640 5,050 8.150 13,200 0,018 0,029 0,202 0,326 2,250 3,650 11,250 18,250 0 008 0,013 0 021 0 047 0.528 5.900 29.500 0,170 0,276 0,854 1,382 1,910 3,090 4,270 6,910 9,550 15,450 21,350 34,550 47,750 77.250 0.034 0.076 0,382 0,618 0,055 0,123 25,000 0.088 0.200 0.447 2.236 5.000 11,180 55.900 125,000 40,450 65,450 0,144 0,234 0,323 0,523 1,618 2,618 90,450 146,350 0,723 3,618 8,090 18,090 202,250 1.170 5.854 13,090 29,270 327.250 0,378 0,613 0,847 1,894 3,065 4,236 6,854 21,180 34,270 47,360 76,630 105,900 171,350 277,250 236,800 383,150 529,500 856,750 9,472 15,326 11,090 17,944 0.992 2.218 4.959 24.798 55,450 123,990 619,950 1386,250 3,588 5,807 40,124 64,922 89,720 145,170 1,605 8,024 200,620 448,600 1003,100 2243,000 2,598 12,984 29,034 324,610 725,850 1623,050 3629,250 Für Schulen und Räume jeder Art



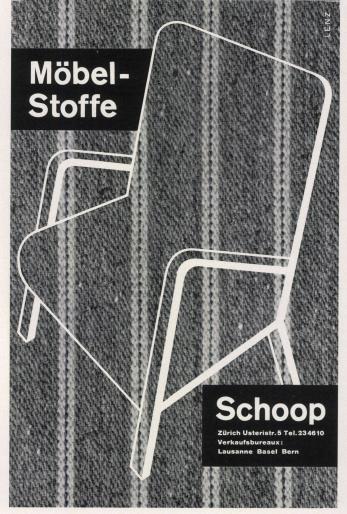
# Niedertemperatur-Strahlungs-Heizung

Accum

Seit über 25 Jahren bedeutet die Marke Accum für Elektrowärme-Apparate Schönheit, Wirtschaftlichkeit, Solidität und guten Kunden-Dienst

MUBA Halle V Stand 1307

Accum AG Gossau ZH Fabrik für Elektrowärme-Apparate







# Der neue Elcalor-V-Herd an der Mustermesse! Halle V, Stand 1243

Besichtigen Sie die prachtvollen, neuen Modelle der

ELCALOR AG AARAU TELEPHON 064 / 236 91

den Flächenmaßen metrisch wieder das Goldene-Schnitt-System spiegelt und die nen. Die Ausgangsfigur wäre dann ein Quadrat von 1,000 m Seitenlänge und das entsprechende Rechteck von 1,000/1,618 r. Den Sinn der Anwendung des -Systems sehe ich, von allen ökonomischen Vorteilen abgesehen, vor allem darin, der unbelebten Materie die Struk-tureigenschaften des Lebens und des Menschen aufzuprägen und ihr dadurch den Schein eines höheren Energiepotentials zu verleihen.

1/5 ∅	Ø	5∅	52 ∅
$+ \frac{1}{5} V5$	+V5	+5 V 5	$+5^{2}V5$
$=2^{1}/_{5} \varnothing$	= 2 Ø	= 2.5 Ø	= 2.5 <sup>2</sup> Ø
0.000	0.400	0.004	4 500
0,036	0,180	0,904	4,500
0,058	0,292	1,460	7,300
0,094	0,472	2,360	11,800
0,152	0,764	3,820	19,100
0,246	1,236	6,180	30,900
0,400	2,000	10,000	50,000
0,646	3,236	16,180	80,900
1.045	5,236	26,180	130,900
1,684	8,472	42,360	211,800
2,740	13,708	68,540	342,700
4,436	22,180	110,900	554,500
7,176	35,880	179,440	897,200
11,614	58,068	290,340	1451,700

## Résumés

## Préfabrication de maisons familiales (pages 76-84)

Dès 1925 le constructeur Jean Prouvé et son frère, l'architecte Henri Prouvé, ont entrepris, avec la collaboration d'architectes parisiens non conformistes, l'élaboration d'un système de construction essentiellement métallique.

### L'armature

est en tôle d'acier cintrée, assemblée par soudure électrique, et caractérisée par une grande recherche de stabilité. Celleci est assurée par la constitution des appuis en corps creux.

Le squelette proprement dit se compose de trois parties: les fondations, les piliers en portique et le faîtage.

### Le toit

est formé d'éléments de tôle d'aluminium d'une largeur normalisée de 50 cm, dont la longueur, en revanche, peut dépasser

intérieures et extérieures, ainsi que les plafonds, sont faits de cadres d'alu-minium et d'acier profilé, dans lesquels peuvent s'insérer des matériaux isolants de tout genre.

s'effectue selon un système modulaire rigoureusement appliqué.

## Type «Métropole»

La maconnerie et les poutres de l'étage La maconnerie et les pourres de l'etage inférieur portent l'armature de la maison. Un ou plusieurs portiques sont ancrés sur les poutres de base et soutiennent le toit, la ferme formant une seule pièce avec la couverture en aluminium.

## Type «Tropique»

Le problème principal, sous les tropiques, est de protéger le toit et les façades des rayons trop ardents du soleil. Les frères Prouvé ont imaginé d'entourer la maison d'écrans en aluminium: double-toit et vérandas à parois en lamelles.

La caractéristique de ce type est l'élément cintré faisant jonction entre le toit à un pan et la paroi d'appui. Les éléments de couverture et de cloison peuvent avoir jusqu'à 1,20 m de large et 8 m de longueur.

## Villa à Saint-Clair, Côte d'Azur

Les deux corps de bâtiment, séparés, mais pourtant unis sous le vaste toit commun, sont adossés à un long mur en pierres de taille: en retrait le rectangle oblong des chambres avec douche, cabinet de toilette et WC, en avant le carré du grand living-room/salle à manger. Une large véranda ouvre toutes les pièces sur

## Habitations types pour climats chauds

Il s'agit ici de types conçus pour des climats très chauds, sur la base d'éléments de paroi et de plafond préfabriqués. Les prix ci-dessous sont calculés selon les normes usuelles en Suisse et se com-prennent, y compris les honoraires des architectes, pour une colonie d'au moins 100 unités:

Maison d'une pièce 6500 frs.; 2 pièces 8000 frs.; 3 pièces 11 500 frs.; 4 pièces 15 000 frs

Coût total de la colonie ci-reproduite: environ 69 000 frs. Coût d'une seule

maison de 3 pièces et demie avec garage:

En dépit de l'extrême parcimonie caractérisant ces types d'habitations, ils satisfont dans une large mesure au principe rationnels exigeant de bonnes communications intérieures et la séparation des fonctions. En combinant divers types dans une même rangée de maisons, il est possible de répondre aux besoins de familles plus ou moins nombreuses. Ceci a son importance particulièrement pour les colonies d'une certaine étendue, à l'intérieur desquelles les habitants échangent volontiers leurs logements selon les nécessités familiales

Système de construction: plaques Durisol verticales crépies des deux côtés pour les parois, plaques de couverture légère-ment armées et revêtues d'un enduit imperméable. Ce matériel permet d'assembler rapidement la maison, qui est aussitôt habitable sans qu'il soit besoin d'importantes finitions. Le module des éléments est de 50 cm seulement, ce qui assure une assez grande souplesse à l'élaboration des plans.

### Habitation Craven, Dune Acres, Indiana (pages 87-90)

La maison est située à 40 milles de Chicago. à l'extrémité sud du lac Michigan, dans une région de longues dunes de sable boisées de hêtres à longs fûts.

Les architectes ne se sont pas rendu la tâche facile. en lozeant toutes les pièces dans un rectangle étroit sans saillie, lequel est coupé, à l'étage inférieur, d'un mur oblique laissant un quart du plan non excavé, suivant l'ondu-lation du terrain. Cet étage comprend l'entrée, un studio, un WC, le garage et la buanderie. Living-room, cuisine, cham-bres à coucher et atelier sont rangés en ligne à l'étage supérieur. Chacune des chambres a une salle de bains attenante du côté nord. Le mur intérieur du rez-de chaussée est rappelé à l'étage supérieur par la disposition oblique de la grande

Le problème du chauffage a été résolu en tenant compte de l'insolation. La saillie du toit, d'un mètre environ, retient les rayons brûlants du haut soleil d'été, tandis qu'en hiver, plus bas sur l'horizon, il pénètre et réchauffe la maison.

Construction: Maçonnerie en béton cellulaire sans re vêtement, ni intérieur ni extérieur, au demeurant charpente de bois habillée de panneaux verticaux. Sols en partie directement coulés sur le terrain, en partie en béton armé avec parquets de hêtre.

## Grand magasin «Merkur», Heilbronn

Le cœur de Heilbronn, l'ancienne cité avec le centre des affaires, ont été terriblement bombardés en 1944. La reconstruction va cependant bon train de-puis la réforme monétaire.

Puisqu'un grand magasin est essentiellement un dépôt public de marchandises, le plan peut en être très simple: les étages principaux abritent, du côté de la rue, de grandes salles de vente sans cloisonne-ment (23×44 m); la réception des marchandises, les magasins de réserve, les vestiaires et le chauffage sont logés à l'étage inférieur. En raison de la déclivité du terrain, la hauteur du rez-de-chaussée varie de 4.80 à 3.50 m. Les salles des deux étages de vente ont 3.50 m de haut, celles

de l'étage supérieur 3 m. L'architecte ainsi que l'urbaniste officiel ont voulu que, pour s'insérer harmoni-eusement dans l'entourage, l'édifice com-pense sa forme fruste par la légèreté de la construction.